



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Lehramt an Gymnasien (GymPO I)
Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft
Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
200 Pflichtmodule	4
16490 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5
27400 Grundlagen der Sozialwissenschaften LA	7
13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	9
27410 Politisches System der BRD LA	11
3000 Zwischenprüfung	13
27420 Analyse und Vergleich politischer Systeme LA	14
27440 Internationale Beziehungen LA	16
27470 Makroökonomik	18
27460 Mikroökonomik	20
27430 Politische Theorie LA	22
27410 Politisches System der BRD LA	24



Präambel

Im Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen der beiden Fachwissenschaften und der Fachdidaktik. Im Rahmen des Schulpraxissemesters sammeln sie zusätzlich praktische Erfahrungen im Vorbereiten und Gestalten von Unterrichtsstunden. Durch diese Kombination verschiedener miteinander zusammenhängender Inhalte und Praxiserfahrungen werden die Studierenden in idealer Weise auf ihre Tätigkeit als Gymnasiallehrerinnen und -lehrer für das Fach Gemeinschaftskunde/Sozialkunde vorbereitet.

Die Ansiedlung der Politikwissenschaft im Institut für Sozialwissenschaften impliziert ein sozialwissenschaftliches Selbstverständnis mit seinen wissenschaftlichen Methoden. Der Studiengang in Stuttgart ist demnach eher empirisch als hermeneutisch angelegt. Er gliedert sich in die vier zentralen Teilbereiche „Analyse und Vergleich politischer Systeme“, „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“, „Politische Theorie“ und „Internationale Beziehungen“. Darüber hinaus spielen auch ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft (Recht oder Geschichte oder Soziologie) eine Rolle.

Im Rahmen der Wirtschaftswissenschaften werden zunächst sowohl grundlegende volks- als auch betriebswirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt. Hierauf aufbauend vertiefen die Studierenden im Bereich der Betriebswirtschaftslehre die betrieblichen Funktionen Organisation, Personalführung und Produktion. In der Volkswirtschaftslehre werden neben der mikroökonomischen Betrachtung von Zusammenhängen und Funktionsmechanismen auf Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkte auch die Interdependenz dieser Märkte auf der makroökonomischen Ebene sowie zentrale Ziele, Instrumente und Träger der Wirtschaftspolitik behandelt.



200 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	16490	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
	27400	Grundlagen der Sozialwissenschaften LA
	13020	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
	27410	Politisches System der BRD LA

Modul: 16490 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100110001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Burr		
9. Dozenten:	• Torsten Frohwein • Irina Hartmann • Ute Reuter		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • auf der Basis der zentralen betriebswirtschaftlichen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren, • die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Theorien zu erklären und anzuwenden, sowie • die Grundlagen der thematisierten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen darzustellen und in den betriebswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen.		
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul bringt zunächst die Betriebswirtschaftslehre näher und ermöglicht ein Kennenlernen erster betriebswirtschaftlicher Begriffe sowie eine Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in den Rahmen der Wirtschaftswissenschaften. Die wichtigsten Akteure der Betriebswirtschaftslehre sowie deren Beziehungen zueinander werden aufgezeigt. Weiterhin werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa und der Welt und die verschiedenen Wirtschaftsordnungen sowie deren Determinanten ebenso dargelegt wie die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Theorien. Beispielhaft zu nennen sind hier der Resource based view of the firm, der Market based view, der Transaktionskostenansatz, die Agency Theorie und die Property Rights Theorie. Zudem wird in dem Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre betriebswirtschaftliches Grundwissen wie zum Beispiel aus den Bereichen Beschaffung, Innovation, Produktionswirtschaft und Marketing gelehrt.		
14. Literatur:	• Ergänzende Folien zu Vorlesungen und Übungen • Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • Bea, F. X., Dichtl, E. und Schweitzer, M. (2004): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Stuttgart 2004, Band 1 und 3. • Burr, W., Musil, A., Stephan, M., Werkmeister, C. (2005): Unternehmensführung, Verlag Vahlen, München 2005. • Burr, W. (2004): Innovationen in Organisationen, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2004. • Wöhe, G. (2008): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, 23. Auflage, 2008.		



15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 164901 Vorlesung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • 164902 Übung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	31,5 h
	Selbststudium / Nacharbeitszeit:	58,5 h
	Gesamt:	90 h
17a. Studienleistung:		
17b. Prüfungsleistungen:	Schriftliche Modulabschlussprüfung (3 LP) von 60 Minuten Dauer	
18. Grundlage für ... :	• 12090 BWL I: Produktion, Organisation, Personal • 12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung • 13200 BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
19. Medienform:		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	16491 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	
21. Angeboten von:		
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, 1. Semester → Basismodule B.Sc. Mathematik, 1. Semester → Nebenfach → Nebenfach Wirtschaftswissenschaften BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, 1. Semester → Orientierungsprüfung B.Sc. Technologiemanagement, 1. Semester → Schlüsselqualifikationen fachaffin B.Sc. Immobilien technik und Immobilienwirtschaft, 1. Semester → Kernmodule → Kernmodule Betriebswirtschaftliche Grundlagen B.Sc. Wirtschaftsinformatik, 1. Semester → Betriebswirtschaftslehre (B 3) → Betriebswirtschaftslehre (B 3) Pflicht B.Sc. Erneuerbare Energien, 4. Semester → Ergänzungs module → Erweiterte Grundlagen B.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester → Wahlpflichtfach → Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester → Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule	



Modul: 27400 Grundlagen der Sozialwissenschaften LA

2. Modulkürzel:	100200301	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Fuchs		
9. Dozenten:	• Ortwin Renn • Axel Görlitz • Ulrich Dolata		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis für sozialwissenschaftliche Fragestellungen sowie für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Sozialwissenschaften. • Sie kennen die wichtigsten Grundbegriffe der Sozialwissenschaften und ihre Bedeutung. Dazu zählen Begriffe wie Handeln, Rolle, Rollenkonflikt, Norm, Sozialisation, Kommunikation, Organisation und Bürokratie, verschiedene Konzeptualisierungen von sozialer Ungleichheit (Klasse, Schicht, Stand), Sozialstruktur, soziale und politische Systeme. • Sie können soziale Sachverhalte mit diesen sozialwissenschaftlichen Begriffen und Konzepten beschreiben und analysieren. • Sie sind in der Lage, einfache sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. • Sie verfügen über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens für ihr Studium der Politikwissenschaft.		
13. Inhalt:	Im Zentrum des Moduls stehen wichtige Grundbegriffe und Arbeitsmethoden der Sozialwissenschaften, um elementare Zugänge zu Problemorientierungen, forschungsleitenden Fragestellungen, methodischen Zugängen und gängigen Lösungsstrategien der Sozialwissenschaften zu eröffnen. Dabei werden in der Vorlesung drei Themenblöcke vertieft: Wissenschaftliches Arbeiten mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Grundbegriffe der Politikwissenschaft und der Soziologie, Forschungskonzepte und -theorien, die vorrangig in den Sozialwissenschaften zum Einsatz kommen. Damit vermittelt die Vorlesung ein Grundverständnis der wichtigsten Begriffe, die in der sozialwissenschaftlichen Analyse als Werkzeuge genutzt werden. In der Übung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Studium vermittelt. Anhand praktischer Übungen erwerben die Teilnehmer die Kompetenz, sich sozialwissenschaftliche Inhalte studienadäquat zu erarbeiten und schriftlich zu formulieren sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Studium erfolgreich anzuwenden. Zu den behandelten Themen gehören u.a. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Recherchieren von Literatur, Exzerpieren von Texten, Schreiben wissenschaftlicher Texte, korrektes Zitieren.		
14. Literatur:	ESSER, Hartmut 1999: Soziologie. Allgemeine Grundlagen. Frankfurt/New York: Campus. FRANCK, Norbert 2007: Handbuch wissenschaftliches Arbeiten. 2. Auflage. Frankfurt a.M.: S. Fischer Verlag.		



15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 274001 Vorlesung Einführung in die Sozialwissenschaften • 274002 Übung Wissenschaftliches Arbeiten
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 138 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	Eine unbenotete Studienleistung (USL) zur Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“; Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP) zur Übung „Wissenschaftliches Arbeiten“. Art und Umfang dieser LBP werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 27401 Grundlagen der Sozialwissenschaften LA • 27402 Grundlagen der Sozialwissenschaften LA, unbenotete Studienleistung zur Vorlesung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule

Modul: 13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100402001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • auf der Basis der zentralen ökonomischen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren, • das Funktionieren und die Funktionsbedingungen von Märkten richtig einzuschätzen, • auf der Basis der Kenntnis der wichtigsten makroökonomischen Größen und ihrer Zusammenhänge gesamtwirtschaftliche Argumentationen und Politikansätze kompetent einzuschätzen.		
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul behandelt die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der einzel- und marktwirtschaftlichen (mikroökonomischen) sowie der gesamtwirtschaftlichen (makroökonomischen) Theorie. Aufbauend auf den grundlegenden Konzepten der Knappheit, der Kosten, der Arbeitsteilung (Spezialisierung) und des Tausches (Handels) steht im mikroökonomischen Teil das Funktionieren von Märkten als Orten des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage im Mittelpunkt. Der makroökonomische Teil erläutert die zentralen gesamtwirtschaftlichen Größen (Aggregate) einer offenen Volkswirtschaft und analysiert die Zusammenhänge zwischen diesen Größen.		
14. Literatur:	• F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage • B. Woeckener: Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung für Bachelorstudenten, Springer 2010 • N.G. Mankiw und M.P. Taylor: Principles of Economics, Cengage Learning - Thomson, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 130201 Vorlesung Einführung in die VWL • 130202 Übung Einführung in die VWL		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	31,5 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	58,5 h	
	Gesamt:	90 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	• BA VWL Nebenfach: mündliche Abschlussprüfung von 20 Minuten Dauer • BSc BWL techn.: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer • BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer • MSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer		



18. Grundlage für ... :

- 13230 Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik, Makroökonomik
- 13240 Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft
- 17310 Wirtschaftswissenschaften für Fortgeschrittene
- 31100 Mikroökonomik
- 31110 Makroökonomik
- 31120 Wirtschaftspolitik
- 31130 Umweltpolitik
- 31140 Standort und Verkehr

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name: 13021 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

- B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, 1. Semester
 - Basismodule
- BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 1. Semester
 - Orientierungsprüfung
- B.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester
 - Wahlpflichtfach
 - Wirtschaftswissenschaften
- M.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften
- ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester
 - Pflichtmodule

Modul: 27410 Politisches System der BRD LA

2. Modulkürzel:	100200302	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Oscar W. Gabriel		
9. Dozenten:	• Angelika Vetter • Oscar W. Gabriel		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikinhalt (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präzidentalismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.		
13. Inhalt:	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.		
14. Literatur:	GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg. RUDZIO, Wolfgang 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 7. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	274101 Vorlesung Einführung in das politische System der BRD		



16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium: 159 h Gesamt: 180 h
----------------------------------	--

17a. Studienleistung:	
-----------------------	--

17b. Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
--------------------------	---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Prüfungsnummer/n und -name:	27411 Politisches System der BRD LA
---------------------------------	-------------------------------------

21. Angeboten von:	
--------------------	--

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule
--------------------------------------	---



3000 Zwischenprüfung

Zugeordnete Module:

27420	Analyse und Vergleich politischer Systeme LA
27440	Internationale Beziehungen LA
27470	Makroökonomik
27460	Mikroökonomik
27430	Politische Theorie LA
27410	Politisches System der BRD LA

Modul: 27420 Analyse und Vergleich politischer Systeme LA

2. Modulkürzel:	100200303	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Oscar W. Gabriel		
9. Dozenten:	• Isabell Thaidigsmann • Oscar W. Gabriel • Silke Keil		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten des Systemvergleichs. Hierzu gehören Kenntnisse über den Vergleich politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikinhalten (policies). • Sie verfügen über Grundwissen bezüglich der in der Politikwissenschaft gängigen Methoden des Vergleichs politischer Systeme. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte des Vergleichs demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie sind in der Lage, ausgewählte politische Systeme vergleichend zu beschreiben, zu erklären und demokratiethoretisch zu reflektieren. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systemvergleichs erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.		
13. Inhalt:	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Einschlägige Analysestrategien (z.B. most similar/most dissimilar case design) sowie komparatistische Forschungsansätze (Institutionalismus, Neoinstitutionalismus, Systemtheorie und Behaviorismus) werden vorgestellt und auf ausgewählte politikwissenschaftliche Untersuchungsgegenstände angewandt. Dabei wird dargelegt, dass einige Untersuchungsfelder (wie politische Beteiligung) nahezu ausschließlich in bestimmten intellektuellen Traditionen verwurzelt sind, während sich andere (wie politische Parteien) auf der Basis verschiedener Ansätze untersuchen lassen. Die Studierenden werden auf diese Weise mit dem „Instrumentenkasten“ der vergleichenden Politikwissenschaft vertraut gemacht. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert.		
14. Literatur:	• BERG-SCHLOSSER, Dirk/MÜLLER-ROMMEL, Ferdinand (Hrsg.) 2003: Vergleichende Politikwissenschaft. 4. überarb. u. erw. Auflage. Opladen: Leske und Budrich. • GABRIEL, Oscar W./KROPP, Sabine (Hrsg.) 2008: EU-Staaten im Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag. • HAGUE, Rod/HARROP, Martin 2007: Comparative Government and Politics. An Introduction. 7th Edition. Houndmills: Palgrave.		



- JAHN, Detlef 2006: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	274201 Vorlesung Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium: 159 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27421 Analyse und Vergleich politischer Systeme LA
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	



Modul: 27440 Internationale Beziehungen LA

2. Modulkürzel:	100200305	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Cathleen Kantner		
9. Dozenten:	• Jörg Vogelmann • Cathleen Kantner		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Disziplin der Internationalen Beziehungen (IB), ihre Kernfragen und Untersuchungsgegenstände (wie die Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik) sowie die wichtigsten Theorien der IB. • Sie können dieses Wissen auf verschiedenen Feldern der internationalen Politik wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik sowie der europäischen Integration exemplarisch anwenden. • Sie haben einen Überblick über die quantitativen und qualitativen Methoden des Fachs.		
13. Inhalt:	Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum der problemorientierten Einführung in die Disziplin: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Die Vorlesung vermittelt die für eine systematische Beschäftigung mit dem Fach erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Thematische Schwerpunkte bilden die Rolle von Staaten, internationaler Organisationen und nicht-staatlicher Akteure, die Bedeutung materieller Interessen, der Einfluss kognitiver und kommunikativer Prozesse sowie von Wertorientierungen auf die internationale Politik. Theorieinhalte werden vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete Analyse internationaler Politik einzuführen. Auswahl und Anwendung geeigneter Untersuchungsmethoden werden eingeübt. Als Fallbeispiele dienen beispielsweise die Dynamik internationaler Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die europäische Integration, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance in Bereichen wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik.		
14. Literatur:	• BAYLIS, John/SMITH, Steve/OWENS, Patricia 2008: The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations. 4th Edition. Oxford: Oxford University Press. • CARLNAES, Walter/RISSE, Thomas/SIMMONS, Beth A. (eds.) 2002: Handbook of International Relations. London: Sage. • DUNNE, Tim/KURKI, Milja/SMITH, Steve (eds.) 2010: International Relations Theories. Discipline and Diversity. 2nd Edition. Oxford: Oxford University Press. • RUSSETT, Bruce/STARR, Harvey Starr/KINSELL, David 2009: World Politics. The Menu for Choice. 9th Edition. Boston: Wadsworth Publishing. • SCHIMMELFENNIG, Frank 2008: Internationale Politik. Paderborn u.a.: Schöningh Verlag.		



15. Lehrveranstaltungen und -formen:	274401 Vorlesung Einführung in die Internationale Beziehungen
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium: 159 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27441 Internationale Beziehungen LA
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 27470 Makroökonomik

2. Modulkürzel:	100410005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Frank C. Englmann		
9. Dozenten:	Frank C. Englmann		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die Bedeutung der makroökonomischen Entwicklung für die einzelnen Unternehmen und Haushalte einzuschätzen, • die Auswirkungen von technischen Neuerungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Volkseinkommen, Nettoexporte und Wechselkurs zu prognostizieren, • die Entwicklung von Inflation und Arbeitslosigkeit zu erklären.		
12. Lernziele:	Aufbauend auf dem Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und dem Modul Mikroökonomik wird zunächst die einfache Makroökonomik vollkommener Märkte behandelt, für eine geschlossene und eine offene Volkswirtschaft. Hierbei wird u. a. der Einfluss des technischen Fortschritts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf die Höhe des Volkseinkommens, der Beschäftigung, der Nettoexporte und des Wechselkurses untersucht. Schließlich werden Unvollkommenheiten auf Finanzmärkten und dem Arbeitsmarkt in ihrer Wirkung insbesondere auf Inflation und Arbeitslosigkeit behandelt.		
13. Inhalt:	Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage N. G. Mankiw: Macroeconomics, Palgrave Macmillan, neueste Auflage		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 274701 Vorlesung Makroökonomik • 274702 Übung Makroökonomik • 274703 Methodenübung Makroökonomik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer BA (Komb) VWL :mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer MSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer		
18. Grundlage für ... :	• 27480 Wirtschaftspolitik LA • 31130 Umweltpolitik • 31140 Standort und Verkehr		



19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name: 27471 Makroökonomik

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:



Modul: 27460 Mikroökonomik

2. Modulkürzel:	100402004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die wichtigsten ökonomischen Entscheidungsprobleme der privaten Haushalte und Unternehmen strukturiert zu behandeln, • den Einfluss von Marktmacht und von strategischem Verhalten auf das Marktergebnis zu erkennen und richtig einzuschätzen, • die besonderen Funktionsbedingungen der Arbeitsmärkte und der Kapitalmärkte zu erkennen, • die Aufgaben des Staates und ihre praktische Ausgestaltung kompetent zu beurteilen.		
13. Inhalt:	Aufbauend auf den mikroökonomischen Grundlagen von Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht behandelt dieses Modul die Konsequenzen der Existenz von Marktmacht und von strategischem Anbieterverhalten auf Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkten sowie die Rolle des Staates.		
14. Literatur:	Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: B. Woeckener: Einführung in die Mikroökonomik, Springer, neueste Auflage R.S. Pindyck und D.L. Rubinfeld: Microeconomics, Prentice Hall, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 274601 Vorlesung Mikroökonomik • 274602 Übung Mikroökonomik • 274603 Methodenübung Mikroökonomik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiumszeit: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	• Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer • BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer • MSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer		
18. Grundlage für ... :	• 27470 Makroökonomik • 31110 Makroökonomik • 31130 Umweltpolitik		



• 31140 Standort und Verkehr

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name: 27461 Mikroökonomik

21. Angeboten von: Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:



Modul: 27430 Politische Theorie LA

2. Modulkürzel:	100200304	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Fuchs		
9. Dozenten:	Dieter Fuchs		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden haben einen Überblick über die Disziplin Politische Theorie und können diese von anderen politikwissenschaftlichen Disziplinen unterscheiden. Zu dem Überblick gehören die wichtigsten zeitgenössische Theorien. Das umfasst sowohl philosophisch-normative als auch empirisch-analytische Theorien. • Sie können erstens die verschiedenen politikwissenschaftlichen Theorien miteinander vergleichen. Sie können zweitens diese Theorien in Bezug zur empirischen Forschung setzen. • Sie haben Grundkenntnisse des relevanten politiktheoretischen Fachvokabulars.		
13. Inhalt:	Politische Theorie ist eine der grundlegenden Disziplinen der Politikwissenschaft. In dem Modul werden die notwendigen Kenntnisse dieser Disziplin vermittelt und die Voraussetzungen für eine systematische Beschäftigung mit ihr gelegt. Es werden drei konkrete Zielsetzungen verfolgt: Erstens wird vermittelt, was politische Theorie ist und welchen Stellenwert sie in der politikwissenschaftlichen Forschung hat, zweitens welche Arten politischer Theorie sich unterscheiden lassen, drittens werden wichtige Vertreter verschiedener politischer Theorien vorgestellt.		
14. Literatur:	• KYMLICKA, Will 2002: Contemporary political philosophy: an introduction. 2. Auflage. Oxford u.a.: Oxford University Press. • SCHAAL, Gary S./HEIDENREICH, Felix 2006: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich. • SCHMIDT, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung. 4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	274301 Vorlesung Einführung in die Politische Theorie		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium: 159 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27431 Politische Theorie LA		



21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 27410 Politisches System der BRD LA

2. Modulkürzel:	100200302	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Oscar W. Gabriel		
9. Dozenten:	• Angelika Vetter • Oscar W. Gabriel		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikinhalt (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.		
13. Inhalt:	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.		
14. Literatur:	GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg. RUDZIO, Wolfgang 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 7. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	274101 Vorlesung Einführung in das politische System der BRD		



16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium: 159 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27411 Politisches System der BRD LA
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule
